

Publikation vor, die die Geschichte des Museums aus der Perspektive der Herkunft seiner Bestände erzählt. Konzipiert als Spurensuche in der eigenen Institutionengeschichte schreibt das Buch zugleich eine kleine Zeitgeschichte der kulturellen Überlieferung. Mit der Publikation »Tiefenbohrung« startet das Deutsche Buch- und Schriftmuseum zugleich eine Reihe weiterer Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Themenkreis »Herkunft und Heimat«. Flankierend wird die virtuelle Ausstellung »Woher? Weshalb? Warum?« bei der Deutschen Digitalen Bibliothek publiziert. Eine sechssteilige Filmserie präsentiert ausgewählte Provenienzgesechichten und Interviews im TV-Format (Veröffentlichung auf dnb.de).

Bibliotheken gemeinsam neu denken

Halle/Saale. Zum diesjährigen Tag der Bibliotheken hat die Kulturstiftung des Bundes das hochdrei – Visionenspiel, ein digitales Werkzeug für die räumlich-konzeptionelle Entwicklung von Bibliotheken, veröffentlicht. Mit dem Visionenspiel steht ein Instrument zur Verfügung, das es Bibliotheken, Bürgerinnen und Bürgern, aber zum Beispiel auch kommunalen Verwaltungen ermöglichen soll, Bibliotheken in einem gemeinsamen spielerischen Aushandlungsprozess neu zu denken und eine Vision für ihre eigene Bibliothek zu entwickeln. Das im Programm »hochdrei – Stadtbibliotheken verändern« entwickelte Spiel bringt die Interessen der verschiedenen Parteien über einen partizipativen Prozess zusammen und bündelt sie in einer gemeinsamen Vision. Empfohlen ist das Spiel für Gruppen von vier bis sieben Spielenden bei einer Spielzeit von circa zwei Stunden. Voraussetzungen sind lediglich Internetzugang und Browser sowie Mikrofon und Kamera: Die Spielschritte werden in der Nutzeroberfläche selbst erklärt. Den Zugang und weitere Informationen zum Spiel gibt es unter www.kulturstiftung-des-bundes.de/visionenspiel und unter dem Hashtag #hochdrei in den sozialen Medien.

»User First!«

3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken in Remscheid

Vom 22. bis 25. Februar 2023 findet die 3. Fachkonferenz Kinder- und Jugendbibliotheken der gleichnamigen Kommission des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) statt. Tagungsort ist die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid.

Unter dem Motto »User First!« beleuchtet die Konferenz die Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit im gesellschaftlichen Kontext. Ausgangspunkt ist ein Blick auf fast drei Jahre Pandemie und die drängenden Bedarfe von Kindern, Jugendlichen und Familien, die entweder in dieser Zeit neu entstanden sind oder durch die Auswirkungen der pandemischen Lage nur umso sichtbarer wurden.

Die Erfahrungen der Pandemie, das Leben auf Pause, die neue Relevanz digitaler Lösungen – all das wirkt vielfältig nach im gesellschaftlichen Zusammenleben. Damit verbunden sind auch neue Arbeitsaufträge, insbesondere für die Kinder- und Jugendbibliotheken. Die Fachkonferenz stellt die Bedarfe der Nutzer/-innen in den Fokus. Werfen Sie mit uns einen kritischen Blick auf die Literatur- und Medienvermittlungsarbeit im Kontext von Diversität und Teilhabe. Diskutieren Sie miteinander und suchen Sie, inspiriert durch Vorträge und Workshops, nach praxisorientierten

Antworten auf gesellschaftliche und bibliothekspädagogische Fragen.

Das Programm zur Konferenz sowie alle Vorträge und Workshops mit Kurzbeschreibung finden Sie auf den Seiten der Akademie der Kulturellen Bildung unter <https://kulturellebildung.de/fachdiskurs/tagungen-fachdiskurs/>. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Alle News zur Konferenz werden im Kommissionsblog veröffentlicht: jugendbibliothek21.wordpress.com/category/fachkonferenzen/fachkonferenz-2023/

Die Herausforderungen an die Kinder- und Jugendbibliotheken sollten sich bereits in der (Hochschul-)Ausbildung niederschlagen, um den vielfältigen Berufsalltag später erfolgreich bewältigen zu können und der Rolle Öffentlicher Bibliotheken für die Gesellschaft gerecht zu werden. Die Teilnahme an der Konferenz ist deshalb für Auszubildende und Studierende zu einem ermäßigten Preis möglich. Statt 153 Euro beträgt die ermäßigte Teilnahmegebühr 100 Euro. Für die Zimmer und die Verpflegung können aus nachvollziehbaren Gründen keine Reduktionen vereinbart werden. Bitte bei der Anmeldung den Auszubildenden- oder Studierendenstatus angeben und einen Nachweis erbringen.

Mareen Reichhardt, ZLB Berlin

Grundsteinlegung für neuen Standort

Hamburg. ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft wird 2026 ins Hamburger Universitätsviertel umziehen. Neben einer hybriden Bibliothek in unmittelbarer Nähe zur wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät wird die ZBW

erstmals mit eigenen Veranstaltungs- und Konferenzräumen ausgestattet. Die ZBW soll damit in Hamburgs Zentrum ein Hub für die Diskussion rund um die Zukunft wissenschaftlicher Infrastrukturen werden. Die Freie und Hansestadt Hamburg hat für die nächsten 30 Jahre eine Fläche im historischen Fernmeldeamt von rund 52 000 Quadratmetern